

Die Schrift im Alten Ägypten

Wir wissen heute viel über das Alte Ägypten, was wir vor allem der Tatsache zu verdanken haben, dass die Menschen damals sehr viele Dinge aufgeschrieben haben. Diese Schrift zu lesen ist natürlich nicht so einfach, denn sie wird schon viele Jahrhunderte nicht mehr verwendet. Eigentlich kann man gar nicht von *der* Schrift sprechen, denn in Ägypten gab es mehrere Schriftsysteme, die teilweise gleichzeitig genutzt wurden.

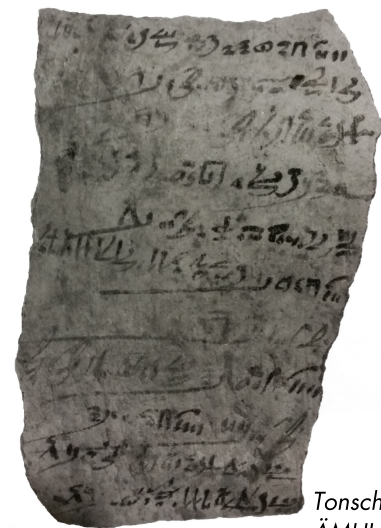
Am bekanntesten sind die Hieroglyphen. Das sind Zeichen, die Tiere, Menschen, Gegenstände oder Teile von diesen zeigen.

Allerdings stehen diese Symbole nur selten für das, was sie darstellen. So kann zum Beispiel ein sitzender Mann für das Wort „ich“ stehen oder anzeigen, dass hier der Name eines Mannes



Hieroglyphen-Inschrift aus einem Grab.
ÄMUL, Inv.Nr. 3132

steht. Diese Schrift ist vor über 5000 Jahren entstanden und damit eine der ältesten Schriften der Welt. Sie wurde vor allem für offizielle bzw. wichtige Texte – also zum Beispiel Inschriften an Tempelwänden oder in Gräbern – verwendet.



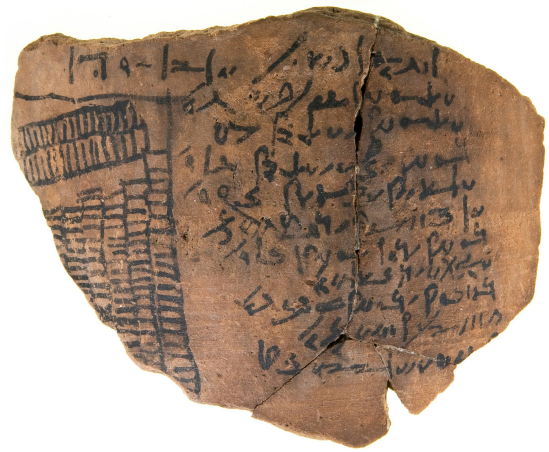
Tonscherbe mit hieratischer Aufschrift.
ÄMUL, Inv.Nr. 1903

Da das Schreiben dieser Zeichen ziemlich aufwendig war, wurde ungefähr zeitgleich das Hieratische entwickelt. Das sind zwar die gleichen Zeichen wie bei den Hieroglyphen, aber viel schneller und mit weniger Details geschrieben. Das kannst du dir so ähnlich vorstellen wie unsere Handschrift. Diese Schrift hat man vor allem für Notizen im Alltag und Briefe verwendet.

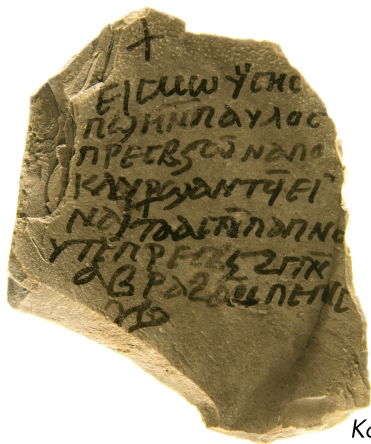
Im Lauf der Zeit veränderte sich die Sprache in Ägypten – das passiert mit jeder Sprache auf der Welt. Du verwendest vielleicht auch einige Worte, die deine Großeltern nicht kennen oder andersherum. Auch das Hieratische und die Hieroglyphen entwickelten sich immer weiter und wurden mit der Zeit so sehr verändert, dass sie als eigene Schrift angesehen wurde.

Wir nennen sie heute Demotisch.

Später gewannen die Griechen sehr großen Einfluss in Ägypten. 332 v. Chr. eroberte der griechische Herrscher Alexander der Große das Land. Dadurch wurde Griechisch zur offiziellen Sprache neben dem Demotischen. Nach und nach etablierte sich das Griechische in der Alltagssprache und vor etwa 1900 Jahren dann auch in der Schrift.



Demotisch beschriftete Tonscherbe
ÄMUL, Inv.Nr. 1270



Koptisch beschriftete Steinscherbe.
ÄMUL, Inv.Nr. 497





























Auch dieser Einfluss war so groß, dass sich im Laufe der nächsten Jahrhunderte eine neue Schrift herausbildete, die wir Koptisch nennen. Es gibt bis heute einige Menschen, die koptisch sprechen. Das sind aber nur sehr wenige, hauptsächlich wird heute in Ägypten Arabisch gesprochen und geschrieben.

Die Entzifferung der ägyptischen Schrift war nur möglich, weil es so viele verschiedene Schriften gab. Dadurch wurden unter den griechischen Herrschern zum Beispiel Gesetzestexte in mehreren Schriften bzw. Sprachen verfasst. Ein solcher Text wurde 1799 in Ägypten, genauer im kleinen Ort Rosetta, gefunden. Deswegen wird dieses Objekt „Stein von Rosetta“ genannt. Darauf ist ein Text in drei verschiedenen Schriften geschrieben – Hieroglyphen, Demotisch und Griechisch. Ein Forscher aus Frankreich, Jean-François Champollion, konnte vom Griechischen ableiten, welche Worte in den Hieroglyphen geschrieben standen. Natürlich hat er noch nicht alle Zeichen lesen können, auch heute sind sich Forscher in einigen Fällen noch unsicher.

Wie die Sprache der Alten Ägypter klang, können wir heute fast gar nicht mehr nachvollziehen. Das liegt unter anderem daran, dass damals keine Selbstlaute (Vokale) – also a, e, i, o, u – geschrieben wurden. Deswegen haben Forscher ein Hilfssystem entwickelt, mit dem wir einige Hieroglyphen mit den Buchstaben unseres heutigen Alphabets gleichsetzen können. Wenn man dieses „Hieroglyphenalphabet“ benutzt, muss man aber vorsich-

tig sein und immer daran denken, dass das eigentlich gar nicht richtig ist. Die Alten Ägypter hätten uns damit nicht verstanden.

So sieht das Hieroglyphenalphabet aus:

Buchstabe	Hieroglyphe		Buchstabe	Hieroglyphe	
A		Geier	N		Wasserlinie
B		Bein	O		Schleife
C		Korb	P		Hocker
D		Hand	Q		Böschung
DSCH		Schlange	R		Mund
E		Arm	S		Stoff
F		Hornviper	SCH		Teich
G		Krugständer	T		Brot
H		Hausgrundriss	TSCH		Strick
I		Schilfblatt	U / W		Wachtel- küken
J		Doppel- Schilfblatt	V		Hornviper
K		Korb	X		Korb + Türriegel
L		Löwe	Y		Doppel- Schilfblatt
M		Eule	Z		Türriegel

Mit diesem Alphabet kannst du schon selbst ein paar Wörter lesen, die mit Hieroglyphen geschrieben sind. Probier es doch mal aus:













Und natürlich kannst du andersherum auch Wörter mit Hieroglyphen schreiben:

KLEID

BAUM

SCHILD

HEXE

OHR

FINALE

Die Lösungen findest du auf der nächsten Seite.

LÖSUNG



GARTEN



MENSCH



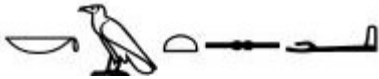
FREUND



MUTTER

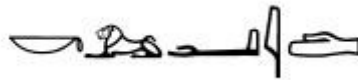


HIMMEL



KATZE

KLEID



BAUM



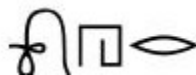
SCHILD



HEXE



OHR



FINALE

